

„Es geschah am hellichten Tag“ räumt den Publikumspreis ab

Filmgipfel Die Marktgemeinde Oberstdorf zeichnet Realschüler aus Holzkirchen aus – Die Gründer sind mit dem Festival sehr zufrieden

Oberstdorf Mit der Verleihung des „Publikumspreises der Gemeinde Oberstdorf“ ist der zehnte Schülerfilmgipfel zu Ende gegangen. Gewinner ist die Filmgruppe der Staatlichen Realschule Holzkirchen (Oberbayern), die beim Festival den Thriller „Es geschah am hellichten Tag“ vorgestellt hat.

Der Film „Es geschah am hellichten Tag“ beschreibt das Verschwinden von drei jungen Mädchen, die in einer Schule eingeschlossen sind. Gewalt wird in diesem Film zu keiner Zeit sichtbar, spannend und unheimlich ist der Thriller allemal. „Wir haben den

Film nachts in unserer Schule gedreht“, berichtet der Leiter der Filmgruppe Sebastian Wanninger.

Es sei ein rundum erfolgreicher und spannender Schülerfilmgipfel gewesen, bilanzierte Festivalgründer Heinz Düwell. Das Programm aus Workshops, Diskussionen und Filmvorführungen sei sehr gut angenommen worden, die Resonanz auf den „Jubiläumsgipfel“ mit der Ausstellung „video non stop“ in der Villa Jaus sei hervorragend.

Mit dem Ende des Festivals 2012 beginnen die Vorbereitungen für den Filmgipfel im nächsten Jahr, fügte Organisatorin Michaela Dü-

well hinzu. „Das Engagement von Michaela und Heinz Düwell verdient Anerkennung und großen Beifall“, lobte Zweiter Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl bei der Verleihung des Publikumspreises der Gemeinde.

Die Realschüler aus Holzkirchen dürfen sich jetzt über einen mehrtägigen Aufenthalt in Oberstdorf inklusive Bergbahnfahrten und Badevergnügen in der Therme freuen. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und kommen dann wahrscheinlich im Februar nach Oberstdorf“, sagten die Jugendlichen. (sme)



Die Filmgruppe der Staatlichen Realschule Holzkirchen hat beim Schülerfilmgipfel den Publikumspreis der Gemeinde Oberstdorf gewonnen. Auf unserem Foto (von links): Anna Kortün, Felix Laueremann, Veit Lange, Festival-Organisatorin Michaela Düwell, Fachlehrer Sebastian Wanninger, Zweiter Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl, Tatjana Kuplewatzki und Festivalgründer Heinz Düwell. Foto: Sabine Metzger